

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 25.01.2022

Versionsnummer 6

überarbeitet am: 25.01.2022

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname:** Methanol
- **Artikelnummer:** 9991609
- **CAS-Nummer:**  
67-56-1
- **EG-Nummer:**  
200-659-6
- **Indexnummer:**  
603-001-00-X
- **Registrierungsnummer** 01-2119433307-44-xxxx
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches**  
Chemische Analytik  
Laborchemikalien
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:**  
Lieferant:  
CONATEX-DIDACTIC Lehrmittel GmbH  
Zinzinger Straße 11  
66117 Saarbrücken / GERMANY  
Tel. +49 6849-99296-0  
www.conatex.com
- **Hersteller:**  
ORG Laborchemie GmbH  
Bunde-West 20  
26831 Bunde  
info@org-laborchemie.de  
+49 4953-70822-56
- **Auskunftgebender Bereich:** Abteilung Produktsicherheit
- **1.4 Notrufnummer:** +49 4953-70822-56

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS02 Flamme

Flam. Liq. 2 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.



GHS06 Totenkopf mit gekreuzten Knochen

Acute Tox. 3 H301 Giftig bei Verschlucken.

Acute Tox. 3 H311 Giftig bei Hautkontakt.

Acute Tox. 3 H331 Giftig bei Einatmen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 25.01.2022

Versionsnummer 6

überarbeitet am: 25.01.2022

**Handelsname: Methanol**

(Fortsetzung von Seite 1)



GHS08 Gesundheitsgefahr

STOT SE 1 H370 Schädigt das zentrale Nervensystem und die Sehorgane

· **Zusätzliche Angaben:** Nur für gewerbliche Anwender.· **2.2 Kennzeichnungselemente**· **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

· **Gefahrenpiktogramme**

GHS02



GHS06



GHS08

· **Signalwort** Gefahr· **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Methanol

· **Gefahrenhinweise**

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H301+H311+H331 Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.

H370 Schädigt das zentrale Nervensystem und die Sehorgane

· **Sicherheitshinweise**

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz/ Gehörschutz tragen.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.

P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P308+P311 BEI Exposition oder falls betroffen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

· **2.3 Sonstige Gefahren**

Von Chemikalien gehen grundsätzlich besondere Gefahren aus. Sie sind daher nur von entsprechend geschultem Personal mit der nötigen Sorgfalt zu handhaben.

· **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung**· **PBT:** Nicht anwendbar.· **vPvB:** Nicht anwendbar.

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

· **3.1 Chemische Charakterisierung: Stoffe**· **CAS-Nr. Bezeichnung**

67-56-1 Methanol

· **Identifikationsnummer(n)**· **EG-Nummer:** 200-659-6· **Indexnummer:** 603-001-00-X

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

· **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**· **Allgemeine Hinweise:**

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Atemschutz erst nach Entfernen verunreinigter Kleidungsstücke abnehmen.

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung.

· **Nach Einatmen:**

Frischluf- oder Sauerstoffzufuhr; ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 25.01.2022

Versionsnummer 6

überarbeitet am: 25.01.2022

**Handelsname: Methanol**

(Fortsetzung von Seite 2)

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Frischluft zuführen.

· **Nach Hautkontakt:**

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

Bei großflächigem Hautkontakt schwere Vergiftung möglich. Unbedingt Arzt hinzuziehen.

· **Nach Augenkontakt:**

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Kontaktlinsen entfernen.

· **Nach Verschlucken:**

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.

· **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Nach Einatmen:

Husten

Schwindel

Kopfschmerzen

Nach Hautkontakt:

Wirkt entfettend auf die Haut

Nach Augenkontakt:

Bindehautrötung am Auge

Konjunktivitis (Entzündung der Bindehaut)

Nach Verschlucken:

Bauchschmerzen

Unwohlsein

Erbrechen

Vergiftende Wirkung auf das zentrale Nervensystem, die Krämpfe, Atemnot und Bewusstlosigkeit verursachen kann.

Verlust des Stellreflexes und Ataxie (Störungen der Bewegungskoordination)

Sehstörungen

Gefahr der Erblindung

Koma

Tod

· **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

· **5.1 Löschmittel**

· **Geeignete Löschmittel:**

Sprühwasser, alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschpulver, BC-Pulver, Kohlendioxid

Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

· **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl

· **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Brennbar.

Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Im Brandfall kann Folgendes freigesetzt werden:

Kohlenstoffoxide (CO, CO<sub>2</sub>)

· **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung.

· **Besondere Schutzausrüstung:**

Chemikalienvollanzug tragen.

Atemschutzgerät anlegen.

· **Weitere Angaben** Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

DE

(Fortsetzung auf Seite 4)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 25.01.2022

Versionsnummer 6

überarbeitet am: 25.01.2022

**Handelsname: Methanol**

(Fortsetzung von Seite 3)

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**  
*Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
 Dämpfe /Aerosole nicht einatmen.  
 Zündquellen fernhalten.  
 Für ausreichende Lüftung sorgen.  
 Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.*
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**  
*Explosionsgefahr bei Eindringen in die Kanalisation.  
 Mit viel Wasser verdünnen.  
 Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.*
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**  
*Abdecken der Kanalisationen.  
 Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.  
 Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.  
 Für ausreichende Lüftung sorgen.*
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**  
*Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.  
 Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.  
 Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
 Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
 Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.*

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**  
*Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.  
 Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.*
- **Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz**  
*In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken und rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.*
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**  
*Wegen Explosionsgefahr Eindringen der Dämpfe in Keller, Kanalisation und Gruben verhindern.  
 Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.  
 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.  
 Atemschutzgeräte bereithalten.*
- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**  
*An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.*
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** *An einem kühlen Ort lagern.*
- **Zusammenlagerungshinweise:** *Getrennt von Lebensmitteln lagern.*
- **Anforderungen an die Belüftung** *Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung.*
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**  
*In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.  
 Unter Verschluss oder nur für Sachkundige oder deren Beauftragten zugänglich aufbewahren.*
- **Empfohlene Lagertemperatur:** *+15 - +25°C*
- **Lagerklasse:** *3*
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** *Entzündbare Flüssigkeiten*
- **7.3 Spezifische Endanwendungen**  
*Außer den in Abschnitt 1.2 genannten Verwendungen sind keine weiteren spezifischen Endanwendungen vorgesehen.  
 Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.*

DE

(Fortsetzung auf Seite 5)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 25.01.2022

Versionsnummer 6

überarbeitet am: 25.01.2022

**Handelsname: Methanol**

(Fortsetzung von Seite 4)

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **8.1 Zu überwachende Parameter** Enthält keine Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten.
- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

· **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

#### 67-56-1 Methanol

AGW Langzeitwert: 130 mg/m<sup>3</sup>, 100 ml/m<sup>3</sup>  
2(II);DFG, EU, H, Y

· **DNEL-Werte**

#### 67-56-1 Methanol

Oral	Systemische Effekte, Akut	8 mg/kg (Verbraucher)
	Systemische Effekte, Langzeit	8 mg/kg (Verbraucher)
Dermal	Systemische Effekte, Langzeit	40 mg/kg (Arbeitnehmer)
		8 mg/kg (Verbraucher)
Inhalativ	Systemische Effekte, Akut	8 mg/kg (Verbraucher)
	Systemische Effekte, Akut	260 mg/m <sup>3</sup> (Arbeitnehmer)
		50 mg/m <sup>3</sup> (Verbraucher)
	Lokale Effekte, Akut	260 mg/m <sup>3</sup> (Arbeitnehmer)
		50 mg/m <sup>3</sup> (Verbraucher)
	Systemische Effekte, Langzeit	260 mg/m <sup>3</sup> (Arbeitnehmer)
Lokale Effekte, Langzeit		50 mg/m <sup>3</sup> (Verbraucher)
		260 mg/m <sup>3</sup> (Arbeitnehmer)
		50 mg/m <sup>3</sup> (Verbraucher)

· **PNEC-Werte**

#### 67-56-1 Methanol

- 100 mg/L (Kläranlagen)
- 15,4 mg/L (Meerwasser)
- 154 mg/L (Süßwasser)
- 23,5 µg/L (Boden)
- 570,4 µg/L (Süßwassersediment)

· **Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:**

#### 67-56-1 Methanol

BGW 30 mg/l  
Untersuchungsmaterial: Urin  
Probennahmezeitpunkt: bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten, Expositionsende bzw. Schichtende  
Parameter: Methanol

· **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

· **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

· **Technische Schutzmaßnahmen**

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstung.  
Siehe Abschnitt 7.1.

Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.

· **Individuelle Schutzmaßnahmen**

Körperschuttmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gehaltstoffkonzentration und- menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

(Fortsetzung auf Seite 6)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 25.01.2022

Versionsnummer 6

überarbeitet am: 25.01.2022

**Handelsname: Methanol**

(Fortsetzung von Seite 5)

- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**  
*Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
 Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
 Getrennte Aufbewahrung der Schutzkleidung.  
 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.*
- **Atemschutz:**  
*Typ: AX (Gasfilter und Kombinationsfilter gegen niedrigsiedende organische Verbindungen, Kennfarbe : Braun).  
 Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten.  
 Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.  
 Atemschutz ist erforderlich bei: Aerosol- oder Nebelbildung*
- **Handschutz:**



Schutzhandschuhe

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

- **Handschuhmaterial**  
*Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.*
- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**  
*Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.*
- **Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:**  
 Butylkautschuk  
*Empfohlene Materialstärke:  $\geq 0,7$  mm  
 Wert für die Permeation:  $>480$  min*
- **Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:**  
 Butylkautschuk  
*Empfohlene Materialstärke:  $0,7$  mm  
 Wert für die Permeation: Level  $\geq 480$  min*
- **Augenschutz:**



Dichtschießende Schutzbrille

- **Körperschutz:** *Flammensichere, antistatische Schutzkleidung*
- **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**  
*Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern.*

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

- **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**
- **Allgemeine Angaben**
- **Aussehen:**

Form:	Flüssig
Farbe:	Farblos
- **Geruch:** Alkoholartig
- **Geruchsschwelle:** Nicht bestimmt.
- **pH-Wert:** Nicht bestimmt.
- **Zustandsänderung**

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	$-98$ °C
----------------------------	----------

(Fortsetzung auf Seite 7)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 25.01.2022

Versionsnummer 6

überarbeitet am: 25.01.2022

**Handelsname: Methanol**

(Fortsetzung von Seite 6)

<b>Siedebeginn und Siedebereich:</b>	64,7 °C
<b>· Flammpunkt:</b>	11 °C
<b>· Entzündbarkeit (fest, gasförmig):</b>	Keine Information verfügbar.
<b>· Zündtemperatur:</b>	455 °C
<b>· Zersetzungstemperatur:</b>	Nicht bestimmt
<b>· Selbstentzündungstemperatur:</b>	Keine Information verfügbar.
<b>· Explosive Eigenschaften:</b>	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
<b>· Explosionsgrenzen:</b>	
<b>Untere:</b>	5,5 Vol %
<b>Obere:</b>	44 Vol %
<b>· Dampfdruck bei 20 °C:</b>	128 hPa
<b>· Dichte bei 20 °C:</b>	0,79 g/cm <sup>3</sup>
<b>· Relative Dichte</b>	Nicht bestimmt.
<b>· Dampfdichte</b>	Nicht bestimmt.
<b>· Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Nicht bestimmt.
<b>· Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:</b>	Vollständig mischbar.
<b>· Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:</b>	Nicht bestimmt.
<b>· Viskosität:</b>	
<b>Dynamisch:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Kinematisch:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Organische Lösemittel:</b>	100,0 %
<b>VOC (EU)</b>	100,00 %
<b>· 9.2 Sonstige Angaben</b>	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität** Entzündungsgefahr, Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden
- **10.2 Chemische Stabilität**  
Das Material ist unter normalen Umgebungsbedingungen und unter den bei Lagerung und Handhabung zu erwartenden Temperatur- und Druckbedingungen stabil.
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**  
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**  
Explosionsgefahr:  
Oxidationsmittel  
Perchlorate  
Stickstoffoxide  
Chlorate  
Halogenierte Kohlenwasserstoffe  
Wasserstoffperoxid  
Salpetersäure  
Schwefelsäure  
Exotherme Reaktion mit:  
Reduktionsmittel  
Säuren  
Chlor  
Chloroform  
Säurechloride

(Fortsetzung auf Seite 8)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 25.01.2022

Versionsnummer 6

überarbeitet am: 25.01.2022

**Handelsname: Methanol**

(Fortsetzung von Seite 7)

Gefährlich/gefährliche Reaktionen mit:

Fluor

Alkalimetalle

Erdalkalimetalle

Starkes Oxidationsmittel

- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

UV-Einstrahlung/Sonnenlicht

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten.

- **10.5 Unverträgliche Materialien:**

Aluminium

Eisen

Zink

Verschiedene Kunststoffe

Gummierzeugnisse

- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.**

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

- **Akute orale Toxizität**

Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.

- **Akute inhalative Toxizität** Keine Information verfügbar.

- **Akute dermale Toxizität** Keine Information verfügbar.

- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

**67-56-1 Methanol**

Oral	LD <sub>50</sub>	143 mg/kg (Mensch) (MSDS)
Inhalativ	LC50/4 h	85,26 mg/l (Ratte) (MSDS)

- **Primäre Reizwirkung:**

- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- **Schwere Augenschädigung/-reizung**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:** -

- **Sensibilisierung** Keine Information verfügbar.

- **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**

- **Keimzell-Mutagenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- **Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- **Reproduktionstoxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Schädigt das zentrale Nervensystem und die Sehorgane

- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- **Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- **Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften**

- **Bei Verschlucken**

Bauchschmerzen

Erbrechen

Verlust des Stellreflexes und Ataxie (Störungen der Bewegungskoordination)

vergiftende Wirkung auf das zentrale Nervensystem, die Krämpfe, Atemnot und Bewusstlosigkeit verursachen kann

Gefahr der Erblindung

hohe Dosen können Koma und Tod zur Folge haben

- **Bei Kontakt mit den Augen** Konjunktivitis (Bindehautentzündung)

- **Bei Einatmen**

Schwindel

Husten

(Fortsetzung auf Seite 9)



# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 25.01.2022

Versionsnummer 6

überarbeitet am: 25.01.2022

**Handelsname: Methanol**

(Fortsetzung von Seite 8)

- Kopfschmerzen
- **Bei Berührung mit der Haut** Wirkt entfettend auf die Haut
- **Weitere Information:** Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

- **12.1 Toxizität** Keine Information verfügbar.

- **Aquatische Toxizität:**

#### 67-56-1 Methanol

EC5/16h	6.600 mg/L ( <i>Pseudomonas fluorescens</i> ) (MSDS)
IC5/8d	8.000 mg/L (Algen ( <i>Grünalge</i> )) (MSDS)
EC5/72h	>10.000 mg/L ( <i>Daphnia</i> ) (MSDS)
LC50/96h	15.400 mg/L (Fisch ( <i>Sonnenbarsch</i> )) (MSDS)

- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

#### 67-56-1 Methanol

Biologische Abbaubarkeit	99 % (MSDS)
	30d

- **12.3 Bioakkumulationspotenzial**

#### 67-56-1 Methanol

log Pow	≤0,77 (MSDS)
---------	--------------

- **12.4 Mobilität im Boden**

#### 67-56-1 Methanol

Chemischer Sauerstoffbedarf	1.420 mg/g (MSDS)
-----------------------------	-------------------

- **Ökotoxische Wirkungen:**
- **Bemerkung:** Nicht in Abwasser, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.
- **Weitere ökologische Hinweise:**
- **Allgemeine Hinweise:**  
Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.  
Wassergefährdungsklasse 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend
- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.
- **12.6 Andere schädliche Wirkungen** Gefahr für Trinkwasser.

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**  
Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zu führen.
- **Empfehlung:** Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- **Abfallschlüsselnummer:**  
Die Abfallschlüsselnummer nach der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) ist abhängig vom Abfallerzeuger und kann dadurch für ein Produkt unterschiedlich sein. Die Abfallschlüsselnummer ist daher von jedem Abfallerzeuger gesondert zu ermitteln.
- **Europäisches Abfallverzeichnis**  
Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

(Fortsetzung auf Seite 10)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 25.01.2022

Versionsnummer 6




überarbeitet am: 25.01.2022

**Handelsname: Methanol**

(Fortsetzung von Seite 9)

- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:**  
Abfall ist so zu trennen, dass er von den kommunalen oder nationalen Abfallentsorgungseinrichtungen getrennt behandelt werden kann. Bitte beachten Sie die einschlägigen nationalen oder regionalen Bestimmungen.
- **Empfohlenes Reinigungsmittel:** Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- |   |                                      |
|---|--------------------------------------|
| <b>· 14.1 UN-Nummer</b>   |                                      |
| <b>· ADR, IMDG, IATA</b>  | UN1230                               |
| <b>· 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>                                  |                                      |
| <b>· ADR</b>  | 1230 METHANOL                        |
| <b>· IMDG, IATA</b>   | METHANOL                             |
| <b>· 14.3 Transportgefahrenklassen</b>  |                                      |
| <b>· ADR</b>  |                                      |
|    |                                      |
| <b>· Klasse</b>   | 3 Entzündbare flüssige Stoffe        |
| <b>· Gefahrzettel</b>   | 3+6.1                                |
| <b>· IMDG</b>   |                                      |
|  |                                      |
| <b>· Class</b>  | 3 Entzündbare flüssige Stoffe        |
| <b>· Label</b>  | 3/6.1                                |
| <b>· IATA</b>   |                                      |
|  |                                      |
| <b>· Class</b>  | 3 Entzündbare flüssige Stoffe        |
| <b>· Label</b>  | 3 (6.1)                              |
| <b>· 14.4 Verpackungsgruppe</b>   |                                      |
| <b>· ADR, IMDG, IATA</b>  | II                                   |
| <b>· 14.5 Umweltgefahren:</b>   | Nicht anwendbar.                     |
| <b>· 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>                        | Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe |
| <b>· Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl):</b>                         | 336                                  |
| <b>· EMS-Nummer:</b>  | 3-06                                 |
| <b>· Stowage Category</b>   | B                                    |
| <b>· Stowage Code</b>   | Hallo                                |

(Fortsetzung auf Seite 11)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 25.01.2022

Versionsnummer 6

überarbeitet am: 25.01.2022

**Handelsname: Methanol**

(Fortsetzung von Seite 10)

**· 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

**· Transport/weitere Angaben:**

**· ADR**

· **Begrenzte Menge (LQ)**

1L

· **Freigestellte Mengen (EQ)**

Code: E2

Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml

Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 500 ml

· **Beförderungskategorie**

2

· **Tunnelbeschränkungscode**

D/E

**· IMDG**

· **Limited quantities (LQ)**

1L

· **Excepted quantities (EQ)**

Code: E2

Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml

Maximum net quantity per outer packaging: 500 ml

· **UN "Model Regulation":**

UN 1230 METHANOL, 3 (6.1), II

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

· **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

· **Richtlinie 2012/18/EU**

· **Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I** Der Stoff ist nicht enthalten.

· **Seveso-Kategorie**

H2 AKUT TOXISCH

P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

· **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse 50 t**

· **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse 200 t**

· **VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII** Beschränkungsbedingungen: 3, 69

· **Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Anhang II**

Der Stoff ist nicht enthalten.

· **VERORDNUNG (EU) 2019/1148**

· **Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)**

Der Stoff ist nicht enthalten.

· **Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE**

Der Stoff ist nicht enthalten.

· **Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe**

Der Stoff ist nicht enthalten.

· **Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern**

Der Stoff ist nicht enthalten.

· **Nationale Vorschriften:**

· **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter nach §§ 4 und 5 MuSchRiV beachten!

Beschäftigungsbeschränkungen nach den Jugendarbeitsschutzbestimmungen (94/33/EG) beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten. Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!

Technische Regeln für Gefahrstoffe.

(Fortsetzung auf Seite 12)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 25.01.2022

Versionsnummer 6

überarbeitet am: 25.01.2022

**Handelsname: Methanol**

(Fortsetzung von Seite 11)

· **Technische Anleitung Luft:**

Klasse	Anteil in %
I	100,0

- **Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Listeneinstufung):** schwach wassergefährdend.
- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**  
Das Produkt unterliegt der Anlage 2 der Chemikalienverbotsverordnung (ChemVerbotsV) - Anforderungen in Bezug auf die Abgabe
- **Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57**  
Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe gemäß REACH VO EG NR 1907/2006, Art.57 oberhalb der gesetzlichen Konzentrationsgrenze von > 0,1%(W/W)
- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Schulungshinweise**  
Unterweisungen über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisung (TRGS 555). Die Unterweisungen müssen vor Beginn der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich erfolgen.
- **Datenblatt ausstellender Bereich:** Produktionsleitung (ORG Laborchemie GmbH)
- **Ansprechpartner:** Frau Rösing (ORG Laborchemie GmbH)
- **Abkürzungen und Akronyme:**  
 ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
 IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
 IATA: International Air Transport Association  
 GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals  
 EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
 CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)  
 VOC: Volatile Organic Compounds (USA, EU)  
 DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)  
 PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)  
 LC50: Lethal concentration, 50 percent  
 LD50: Lethal dose, 50 percent  
 PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic  
 SVHC: Substances of Very High Concern  
 vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative  
 Flam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 2  
 Acute Tox. 3: Akute Toxizität – Kategorie 3  
 STOT SE 1: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 1